

Niedersächsischer Musikverband hofft auf zeitnahe Perspektiven

Virtuelle Delegiertenversammlung sollte eigentlich im Ammerland stattfinden

Ein Jahr Lockdown und noch keine Perspektive? Nachdem bereits im letzten Jahr die jährliche Delegiertenversammlung des Niedersächsischen Musikverbandes kurzfristig abgesagt werden musste, sah der landesweit tätige Verband auch in diesem Jahr keine Perspektive für ein Präsenztreffen und entschied sich deshalb frühzeitig, an dem geplanten Termin am zweiten Märzwochenende die eigentliche Jahreshauptversammlung als Videokonferenz durchzuführen.

Zu pandemiefreien Zeiten wären an diesem Wochenende zwischen 200 und 300 Musiker im Ammerland zu Gast gewesen, die sich nicht nur zu der Sitzung, sondern für ein ganzes Wochenende mit einem umfangreichen Rahmenprogramm getroffen und gemeinsam gefeiert hätten.

Präsident Ralf Drossner freute sich, neben den knapp 100 Delegierten als Ehrengäste Paul Lehrieder von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, dem Landrat des Landkreises Ammerland Jörg Bensberg, Landesmusikrats-Vizepräsident Frank Schmitz sowie die Ehrenvorsitzenden Heinrich Elixmann und Claus Ströh begrüßen zu dürfen.

Der Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) Paul Lehrieder, MdB aus Würzburg sprach den Delegierten Mut zu, sich von der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen und sich weiterhin im musikalischen Ehrenamt zu engagieren. Er ging in seinen weiteren Ausführungen kurz auf das Transparenzregister und das Förderprogramm „Neustart Amateurmusik“ ein. Abschließend dankte er dem Niedersächsischen Musikverband, insbesondere Schatzmeister Karl-Heinz Ast, für die Ausrichtung des Deutschen Musikfestes 2019 in Osnabrück und dem unermüdlichen Engagement mit einem herzlichen „Vergelts Gott!“.

Landrat Jörg Bensberg überbrachte in der Videokonferenz trotzdem ein Grußwort des Landkreises Ammerland und wünschte den Musikern, dass sie bald wieder loslegen können, damit das kulturelle Leben und die sozialen Kontakte in den Musikvereinen wiederbelebt werden können. „Wer hätte gedacht, dass wir plötzlich einen neuen Dirigenten Namens Covid-19 in allen Musikvereinen haben, der das gesamte kulturelle Leben und die dazugehörigen sozialen Kontakte lahmlegt, die wir uns alle so sehr zurückwünschen“, so Bensberg.

Neben dem Landrat gab es vom Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, MdL aus dem Wahlkreis Wesermarsch eine kurze Videobotschaft mit einem herzlichen Gruß an alle Delegierten und Dank für das Ehrenamt.

Der Kreismusikverband Ammerland mit seinem Kreisvorsitzenden Holger Gerdes hatte sich bereits vor fünf Jahren um die Ausrichtung der Landesdelegiertentagung beworben, weil das Blasorchester Brass-Sax Petersfehn in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Jetzt werden sich die Musiker aus ganz Niedersachsen erst in 2026 zum 30. Geburtstag des Musikvereins im Ammerland treffen.

Die Delegierten erlebten eine harmonische und kurzweilige Versammlung unter der Moderation des Präsidenten Ralf Drossner. „Die Amateurmusik als Teil der lokalen Kultur braucht nach einem entbehrungsreichen Jahr ohne Auftritte endlich eine Perspektive für den Proben- und

Konzertbetrieb. Da mehrfach kompetent nachgewiesen ist, dass vom Spielen von Blasinstrumenten kein größeres Risiko ausgeht, setzen wir uns für die Gleichbehandlung mit dem Amateursport ein. Die Musikvereine verfügen aus dem letzten Jahr über hervorragende Hygienekonzepte, die einen gesundheitlich sicheren Probebetrieb ermöglichen und vor den Konzerten muss nach dieser langen Pause ohnehin erst mal ausgiebig geprobt werden.“

Die Regularien der Delegiertenversammlung konnten zügig und reibungslos abgehandelt werden: als neue Kassenprüfer wurden aus der Versammlung Reiner Vanselow und als Stellvertreter Christian Aloe vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft im NMV wurden die Musikvereinigung Barienrode, Musikverein Eberholzen e.V., Blasorchester Wrisbergholzen e.V. und Kreismusikverband Northeim e.V. geehrt. Die Blaskapelle Wesseln e.V., Turnermusikverein Groß Düngen e.V., Gerhard-Most-Musikschule Alfeld e.V., Musikverein Dedensen von 1923 e.V., Musikverein Dollbergen, Drum Corps Blue Lions Rastede e.V., Musikzug FFW Halvestorf, Jugend- und Musikzug Rodenkirchen e.V., Burgmannskapelle Quakenbrück e.V., Dütetaler Blaskapelle Wellendorf e.V., Nieder Ochtenhauser Blasmusik, Musikverein Börgermoor e.V. und Musikverein Bakum e.V. wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, die Urkunden werden den Vereinen und Verbänden pandemiebedingt postalisch zugestellt.

Das für September 2021 geplante Landesmusikfest in Freren wurde auf 2023 verschoben und die NMV-Musikvereine können sich auf die Nichterhebung der im letzten Jahr beschlossenen Gebührenerhöhung für das Jahr 2020 freuen. Die Anfrage aus der Versammlung an die BDMV, ob die Einreichungsfrist für das Förderprogramm „Neustart Amateurmusik“ verlängert werden könnten, wurde kurz nach der Sitzung leider abschlägig beantwortet. Zum Zeitpunkt der Ablehnung sind bei der BMCO bereits 50 Förderanträge eingegangen.

Weitere Informationen zum Niedersächsischen Musikverband e.V. unter www.nds-musikverband.de.



Ralf Drossner begrüßt die Delegierten aus ganz Niedersachsen (Foto: Kai Widhalm)